

So viele Tränen

So viele Tränen, weil es dieses 'wir' nicht mehr gibt,
So viele Tränen, weil er sie und nicht mich liebt.
So viele Tränen, nur wegen dir
Sie tropfen alle nieder, nieder aufs Klavier.

So viele Tränen, weil ich dich so sehr liebe,
So viele Tränen, weil ich dich so schnell verliere.
So viele Tränen, einen weiteren zerplatzten Traum,
Es tut so verdammt weh, doch man glaubt es kaum.

Man kann nicht glauben, dass du mir noch immer so viel bedeutest,
auch wenn du mir eigentlich egal sein solltest.
Man kann es nicht glauben, ich glaub es selbst ja kaum,
Doch du warst mein Traum, mein zerplatzter Traum.

So viele Tränen einzig und allein wegen dir,
Verdammt, ich wünsch' mir du wärst hier!
So viele Tränen, so viel Blut,
So viel angestaute Wut!

So viele Tränen, sie dürfen nicht sein,
Das Leben ist viel schöner frei und allein!
So viele Tränen, sie gibt es nicht mehr,
Keine Tränen, doch ich vermisse dich noch sehr!

© **Lua Wiesner**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)